

„Get together“ in kieferorthopädischer Facharztpraxis **Dr. Marny Abendroth**

Seit dem 1. Oktober 2016 sind die Türen im Facharztzentrum Südwall in Dorsten geöffnet. Das kieferorthopädische Praxiskonzept von Dr. Marny Abendroth wird seitdem mit großer Leidenschaft umgesetzt. Anlässlich dieser Neueröffnung begrüßten



Dr. Marny Abendroth (vorne) mit dem Praxisteam.

Dr. Marny Abendroth und ihr Praxisteam am Samstag, dem 4. Februar 2017 Kollegen, Zahnärzte, Physiotherapeuten, Logopäden, Geschäftspartner sowie Familie und Freunde. Nicht nur die freundlichen und mit modernster kieferorthopädischer Technik ausgestatteten Räumlichkeiten, auch das kompetente vierköpfige Team um Dr. Marny Abendroth konnten die Gäste in gemeinsamen Gesprächen und während der Praxisführungen überzeugen. Nun freuen sich das Team und die Kieferorthopädin auf die Patienten, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Das Behandlungskonzept berücksichtigt nicht nur die ganzheitliche

Betrachtung sondern ebenso modernste und sanfte Behandlungstechniken sowie Materialien der neuesten Generation. Langjährige Erfahrung und kontinuierliche Fortbildungen zeichnen das Team aus. Beratung, Planung, Behandlung erhalten die Patienten aus einer Hand. „Gesundheit ist die Grundlage unserer Lebensqualität“, weiß Dr. Marny Abendroth. Dieser Qualitätsanspruch verbunden mit Vertrauen, Transparenz und einem Quäntchen Humor ist der Antrieb der Kieferorthopädin und ihres Teams.

Dr. med. dent. Marny Abendroth
Südwall 15, 46282 Dorsten
Telefon: 02362-9977405
www.kfo-abendroth.de

Kanzleigruppe Woltsche + Brieskorn erweitert **Leistungsangebot**



Die Kanzleihinhaber Steuerberater Marko Gröbel (l.), Steuerberaterin Kathleen Hilp (2.v.l.) und Dipl. Ökonom, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dennis Woltsche, (r.) gratulieren Steuerberater und Kanzleihinhaber Volker Brieskorn, (2.v.r.) sowie Christian Lohmann (m.) und freuen sich über die Erweiterung des Leistungsangebots.

Steuerberater und Kanzleihinhaber Volker Brieskorn wurde im Dezember auf Grund der Teilnahme an der mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung und der mit Erfolg bestandenen schriftlichen Abschlussprüfung durch das IFU-Institut für Recht, Steuern und Wirtschaft als zertifizierter Testamentsvollstrecker (IFU) anerkannt. Grund für die Anordnung einer Testamentsvollstreckung kann z. B. die Absicherung des

Willens des Erblassers im Hinblick auf ein Vermächtnis oder eine Auflage, der Schutz der Erben vor sich selbst (z. B. bei minderjährigen Kindern) oder die Vereinfachung der Verwaltung und Teilung der Erbschaft, insbesondere bei mehreren Erben sein.

Die Person des Testamentsvollstreckers wird vom Erblasser in seinem Testament oder Erbvertrag benannt. Hat der Erblasser nichts Besonderes bestimmt, soll

der Testamentsvollstrecker die letztwillige Verfügung des Erblassers zur Ausführung bringen und hat für die Zeit der Testamentsvollstreckung das ausschließliche Verwaltungsrecht. Er ist insbesondere berechtigt, den Nachlass in Besitz zu nehmen und über die Nachlassgegenstände zu verfügen.

Bereits Ende Oktober nahm Christian Lohmann an einer mehrtägigen Fortbildung des TÜV Rheinland zum Thema Datenschutz teil. Durch die dabei erworbenen Kompetenzen und die erfolgreiche Absolvierung der Prüfung zum Zertifizierten Datenschutzauftragten in der Kanzlei (TÜV) kann diese bislang extern vergebene Aufgabe nunmehr durch Herrn Lohmann ausgeübt werden, der hier neben seinen fachlichen Qualifikationen auch seine EDV-Affinität einbringen kann.

Es wird nicht leichter ...

Noch sind sieben Spiele in der aktuellen Saison 2016/2017 zu absolvieren. Dabei werden unsere Herren noch auf zwei Titelaspiranten treffen; so wird die BG aus Grevenbroich am 04.03. ihr Stelldichein in der KIA BAUMANN ARENA geben, ehe eine Woche später eine schwere Auswärtsreise zur BG Hagen ansteht. Gerne würden wir den beiden Top Teams noch einmal alles abverlangen. Doch wie die Ergebnisse der letzten Spiele zeigen, spürt die BG die Last der schweren Spiele in den Knochen. So war gerade die Auswärtsfahrt zu den starken Schwelmern eine Episode, die es schnell zu vergessen gilt. Die deutliche Niederlage war sicherlich begünstigt durch den längerfristigen Ausfall von David Golembioski (Bluterguss im Knie). Man spürte eine Verunsicherung des Teams – David fehlte scheinbar nicht nur als sicherer Punktelieferant sondern auch als jemand, der durch seine Präsenz die gegnerische Verteidigung an sich bindet und somit Platz für die anderen Spieler eröffnet. Auch wenn es ein wenig bitter klingt, so konnte Ivan Rosic ob der sich abzeichnenden und nicht abzuwendenden Niederlage auch den Jugendspielern Spielzeit gönnen. Diese hatten sie sich durch ihre Trainingspräsenz und Bereitschaft auch mehr als verdient.

Eine Woche später bei der BBG Herford wurden unsere Herren um den Lohn ihrer starken Vorstellung gebracht. In diesem Spiel mussten sie nicht nur den Ausfall von David verkraften, sondern traten auch mit einem grippegeschwächten Nino Janoschek an. Nach einem verhaltenen Beginn und akzeptablen acht Punkte Rückstand zur Pause erzielte Willi Köhler in der 25 Minuten den 47:47 Ausgleich. Es entwickelte sich ein Schlagabtausch, der in einer an Spannung